



**Das Grössere Krancken-Buch, Sampt vorhergehender
Fürbereitung Zu einem Seeligen End, P. Martini, Capucini**

Martin <von Cochem>

Franckfurt am Mayn, 1689

Morgens-Gebett eines Krancken.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60465)



Der erste Theil.

Wie ein Krancker morgens und abends sich
Gott befehlen / und die H. Sacramenten wür-
diglich empfangen solle.

Morgens-Gebett eines Krancken.

Sey gegrüßt mein liebster Gott / Vatter /
Sohn / und H. Geist. Ich sage dir her-
lichen Danck / daß du mich diese Nacht
bewahrt hast: und opffere dir alles / was ich die-
se Nacht gelitten hab. Ich befehle mich heut in
deinen vätterlichen Schutz: und übergib mich
ganz in deinen Göttlichen Willen. Gleichwie
sich mein liebster Iesus auff seinem harten
Tods-Beth dir hat auffgeopffert / also opffere
ich dir auch meinen francken Leib / und meine
betrübte Seel: mache mit diesen beyden /
was dir am besten gefällt / und mir am seligsten
ist. Dan sie seynd dein eigen: und ich hab sie
dir ganz geschenckt. Von ganzem Herzen prä-
sentire ich mich an / alles zu leyden / was du mir
diesen Tag zuschicken wirst. Verlehnhe mir nur
wahre Gedult in meinem Creutz / und verschaffe
daß alles was ich leyden werde / zu deiner Ehr
und meinem Heyl gereiche. Amen.

Zum Schutz-Engel.

Ich grüße dich / O mein liefter Schutz-En-
gel / und thue mich bedancken / daß du diese
Nacht

R